

2. Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung

1. September 2016

Andacht im Rahmen einer eucharistischen Anbetung oder Segnung,
vorbereitet vom Päpstlichen Rat für Gerechtigkeit und Frieden

Eröffnung

Trotz unserer Sünden und der enormen Herausforderungen, die vor uns liegen, verzagen wir nicht. „Der Schöpfer verlässt uns nicht, niemals macht er in seinem Plan der Liebe einen Rückzieher, noch reut es ihn, uns erschaffen zu haben... denn er hat sich endgültig mit unserer Erde verbunden, und seine Liebe führt uns immer dazu, neue Wege zu finden“ (*Laudato Si*, 13; 245). Lasst uns heute, aber auch das ganze Jahr über um die Gnade beten, mit unserem gemeinsamen Haus voller Barmherzigkeit umzugehen.

Aus dem orthodoxen Stundengebet der Vesper für die Bewahrung der Schöpfung

Allmächtiger Gott, Du hast alle Dinge mit Weisheit geschaffen, Du wachst über sie und führst sie mit starker Hand. Gewähre uns Dein Heil, damit die ganze Schöpfung gedeihe und unversehrt bleibe von feindlichen Elementen. Denn Du, o Herr, hast bestimmt, dass die Werke Deiner Hände bis ans Ende der Zeiten unerschüttert bleiben; Du hast gesprochen und sie ins Leben gerufen. Mit Deiner Barmherzigkeit bewahrst du die ganze Schöpfung vor Schaden und erlöst die Menschheit, die Deinen Namen preist, der größer ist als alle Namen. Amen.¹

Lesungen

Gen 2, 4-9, „Als Gott der HERR Himmel und Erde schuf ...“

Psalm 51, 1-14, „O Gott, sei mir gnädig nach Deiner Güte ...“

Lukas 20, 9-13, „Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und verpachtete ihn an Weingärtner“

¹ http://www.goarch.org/chapel/liturgical_texts/vespers_creation

Predigt

Musik

„All Creatures of Our God and King“, das Gebet des Hl. Franziskus, *Laudato si'*, übersetzt ins Englische von William Draper.
<https://www.youtube.com/watch?v=0d3gO6qDLNA>



Fürbitten/Gebete der Gläubigen

Allmächtiger Gott, der Du im ganzen Universum gegenwärtig bist und im kleinsten Deiner Kreaturen, der Du alles, was existiert, mit deiner Liebe umgibst, erhöre unser Gebet:

Kyrie, eleison.

- Du, der Du alle Dinge aus dem Nichts erschaffen hast und jedem dabei hilfst, zielsicher die Aufgabe zu erfüllen, die Du am Anfang festgeschrieben hast: Schenke der ganzen Schöpfung Deinen Segen.

Kyrie, eleison.

- Du, der Du für die ganze Schöpfung Gesetze für die unveränderliche Erhaltung und Verwaltung des Universums festgeschrieben hast: Führe alle Völker zum Frieden nach Deinem Willen.

Kyrie, eleison.

- In Dir leben wir und sind wir: Schütze die Erde vor Schaden und rette die Verlassenen.

Kyrie, eleison.

- In Dich setzen wir als Deine Diener unsere Hoffnung auf eine neue Schöpfung: Hilf uns, durch deine heilende Barmherzigkeit Schönheit zu säen.

Kyrie, eleison.

- Du hast Jesus Christus in die Welt gesandt um die Herzen der Sünder zu berühren: Setze bösen Absichten ein Ende, die nur darauf abzielen, sich an den Armen und der Erde zu bereichern.

Kyrie, eleison.

- Du beauftragst unsere Herzen, deine Schöpfung mit Staunen zu betrachten: Gib uns den Atem des Windes und die Bewegung des Wassers.

Kyrie, eleison.

Vater unser

Schlussgebet

„Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in Deinen Augen,
zu retten...
Gott der Liebe,
Zeige uns unseren Platz in dieser Welt
als Werkzeuge Deiner Liebe
zu allen Wesen dieser Erde“ (*Laudato Si*, 246),
Gott der Barmherzigkeit,
lass uns Deine Vergebung empfangen
und schenke uns Deine Barmherzigkeit in unserem gemeinsamen Haus.
Gelobt seist Du!
Amen.

Schlussegen

Möge Gott, die Quelle alles Guten, euch und eure Arbeit segnen, so dass ihr die Freude seiner Gaben empfangen könnt und seinen Namen preist, jetzt und in Ewigkeit. A/: Amen.

+++

Audiovisuelles Material

Ein kurzes Video (5 Minuten) mit Bildern, Musik und Untertiteln auf Englisch, Italienisch und Spanisch von *Laudato Si'*

<https://www.youtube.com/watch?v=1tYdOIqvpqg&feature=youtu.be>

Papst Franziskus bittet am 1. September um unser Gebet für die Schöpfung. Ein kurzes Video (1,5 Minuten) auf Spanisch mit englischen Untertiteln.

<https://youtu.be/19v0A19DDXs>

Brief von Papst Franziskus an Kardinal Koch und Kardinal Turkson

6. August 2015

Als Christen wollen wir unseren Beitrag zur Überwindung der ökologischen Krise leisten, welche die Menschheit zurzeit durchlebt. Dazu müssen wir zunächst aus unserem reichen spirituellen Erbe die Beweggründe heranziehen, welche die Leidenschaft für die Sorge um die Schöpfung fördern. Dabei erinnern wir uns immer daran, dass für die Glaubenden an Jesus Christus, das für uns Mensch gewordene Wort Gottes, „die Spiritualität nicht von der Leiblichkeit, noch von der Natur oder den Wirklichkeiten dieser Welt getrennt ist, sondern damit und darin gelebt wird, in Gemeinschaft mit allem, was uns umgibt“ (*Laudato Si'*, 216). Die ökologische Krise ruft uns also zu einer tiefen geistlichen Umkehr: Die Christen sind berufen zu einer „ökologische[n] Umkehr, die beinhaltet, alles, was ihnen aus ihrer Begegnung mit Jesus Christus erwachsen ist, in ihren Beziehungen zu der Welt, die sie umgibt, zur Blüte zu bringen (ebd., 217). Denn „die Berufung, Beschützer des Werkes Gottes zu sein, praktisch umzusetzen, gehört wesentlich zu einem tugendhaften Leben; sie ist nicht etwas Fakultatives, noch ein sekundärer Aspekt der christlichen Erfahrung“ (ebd.).

(Übersetzung: Teresa Opis)